

Postanschrift: Stadt Münster • 48127 Münster

Herrn Ratsherrn  
Pascal Powroznik  
Gerscherweg 58  
48161 Münster

DEZERNAT FÜR RECHT,  
SOZIALES, INTEGRATION,  
GESUNDHEIT, UMWELT- UND  
VERBRAUCHERSCHUTZ

Stadtrat Thomas Paal  
Beigeordneter

Stadthaus 1, Klemensstraße 10  
Zimmer: 100  
Telefon: 0251/492 - 70 50  
Telefax: 0251/492 - 77 04  
E-Mail:  
paal@stadt-muenster.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens:

Mein Zeichen:  
V

Münster, 06.06.2012

**Ersatzbauten und Ergänzung der Gebäude der städtischen Übergangseinrichtung für  
Flüchtlinge Grevener Straße 217; Vorlage V/0221/2012  
Zur Niederschrift gereichte Fragen in der Sitzung des Rates am 09.05.2012**

Sehr geehrter Herr Powroznik,

in der Ratssitzung am 09.05.2012 hatten Sie zur o. g. Vorlage einige Fragen zur Niederschrift  
gereicht, die ich Ihnen hiermit gerne beantworte:

1. *Ist es grundsätzlich möglich, dass die Trägerschaft von einem Verein oder einer zivilen  
Gruppe übernommen wird?*

Ja, dies ist grundsätzlich möglich.

2. *Unter welchen Bedingungen kann eine Trägerschaft übernommen werden, welches Ver-  
fahren muss dafür angewendet werden?*

Vorab: Die Entscheidung über die Vergabe einer Trägerschaft könnte nur individuell und  
unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Einzelfalls geprüft und getroffen werden.  
Daher sind die Ausführungen zu diesem Punkt als nicht abschließende Darstellung einiger  
wesentlicher Aspekte zu verstehen, die bei einer solchen Entscheidung berücksichtigt  
werden müssten.

Ein freier Träger müsste für die integrativen Leistungen zur Unterbringung und Betreuung  
von Flüchtlingen geeignet sein, da er die Aufgaben des städtischen Sozialdienstes für  
Flüchtlinge übernehmen müsste. Dies könnte dadurch erreicht werden, indem er z. B.  
durch formulierte Satzungsziele nachweist, dass die Inhalte der Trägerschaft wesentliche  
Anliegen des Trägers sind und wie diese erreicht werden sollen. Ebenso wären Erfah-  
rungen in der Arbeit mit Flüchtlingen bzw. Menschen mit Migrationsvorgeschichte gute  
und wichtige Voraussetzungen für eine solche Trägerschaft.

**Konten der Stadtkasse**

Sparkasse Münsterland-Ost  
Commerzbank Münster  
Postbank Dortmund  
SEB  
Bankhaus Lampe Münster

Kto.-Nr. 752  
Kto.-Nr. 393 2100  
Kto.-Nr. 21 1 36 461  
Kto.-Nr. 1 010 305 100  
Kto.-Nr. 306 002

(BLZ 400 501 50)  
(BLZ 400 000 28)  
(BLZ 440 100 46)  
(BLZ 400 101 11)  
(BLZ 480 201 51)

IBAN: DE10400501500000000752, BIC/SWIFT: WELADED1MST  
Deutsche Bank Münster  
Deutsche Bundesbank Münster  
Volksbank Münster eG  
WestLB AG

Kto.-Nr. 0470 005  
Kto.-Nr. 4000 1700  
Kto.-Nr. 4 200 800  
Kto.-Nr. 61 226

(BLZ 400 700 80)  
(BLZ 440 000 00)  
(BLZ 401 600 50)  
(BLZ 300 500 00)

**Zentrale Verbindungen**

Hauptvermittlung (0251) 492-0  
Telefax (0251) 492-7700  
Stadtverwaltung@stadt-muenster.de  
www.muenster.de/stadt

Strukturelle Bedingungen müssten an einer hinreichenden Organisationsstruktur festgemacht werden. Unabhängig vom Wechsel der Mitglieder müsste der Träger gewährleisten, dass ein gemeinsames Handeln nach außen und eine kontinuierliche Arbeit zu erwarten wären. Durch fachliche und personelle Voraussetzungen müsste ersichtlich sein, dass er im Stande ist, die Aufgaben zu leisten.

Dazu würde sicher gehören, dass die Betreuungsarbeit durch dafür qualifizierte, hauptamtliche Fachkräfte kontinuierlich wahrgenommen würde, und entsprechend qualifizierte Vertretungen sichergestellt wären. Die Fachkompetenz zum Erreichen der Integrationsziele und der Standards der Stadt Münster für die sozialarbeiterische Betreuung der Flüchtlinge müsste gewährleistet sein. Träger, insbesondere kleinere Träger, sollten nachweisen können, wie sie die beim Betrieb von Einrichtungen notwendige Information, Beratung und Begleitung des Personals z. B. in Form von Fachberatung sicherstellen könnten.

Schließlich wäre zu prüfen, ob die Höhe der zu leistenden Zahlungen für die vom Träger zu erbringenden Leistungen (Personal- und Sachkosten) angemessen und finanzierbar wären.

Ein solches Verfahren wäre sinnvoll in Form einer Ausschreibung für potenzielle bzw. interessierte Träger zu organisieren, um in individuellen Verhandlungen zu klären, ob und ggf. wie die notwendigen Anforderungen erfüllt werden könnten.

3. *Gibt es Interessenten für eine Übernahme der Trägerschaft?*

An die Verwaltung wurden keine Anfragen oder Interessensbekundungen dazu gerichtet.

Im Verfahren des Bürgerhaushaltes 2012 wurde ein Vorschlag „Trägerschaft des Asylbewerberheimes an den VDIJB e.V.“ eingereicht, der darauf abzielt, das Asylbewerberheim an der Grevener Str. 217, 48159 Münster, in die Trägerschaft des VDIJB e.V. mit kompletter Betreuung, ähnlich der Trägerschaft des CVJM in Hiltrup, Meesenstiege, zu übergeben. Dieser Vorschlag ist nun in der Bewertungsphase bis zum 22. Juni 2012 zu bewerten. Danach wird geklärt, ob der Vorschlag - mit einer Stellungnahme der Stadtverwaltung versehen - an die politischen Parteien gegeben wird.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Thomas Paal